

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
0. Strategische Steuerung der Stadtteilentwicklung												
Leitziel: Projektleitung und Stadtteilmanagement steuern die Stadtteilentwicklung unter Einbeziehung interessierter Bürgerinnen und Bürger und wichtiger Akteure.												
Dokumentation und Evaluation												
Ziele und Maßnahmen formulieren	0.1	Erarbeitung und Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept	regelm. Präsentation in BGD und IPG, Grundlage für Jahresberichte und Fördermittelanträge	kurzfristig	August 2016		STM, 61.8.1	61-8.1	●	●	●	●
Projektfortschritte dokumentieren	0.2	Regelmäßige Jahresberichte zur Vorlage in Bezirksbeirat und Gemeinderat		kurzfristig	November 2016		STM	61-8.1	●	●	●	●
Eignung von Zielen und Maßnahmen überprüfen, ggf. anpassen	0.3	Zwischenevaluation	Workshop mit IPG, Workshop mit Bürgerschaft, Befragung der Aktiven	mittelfristig	2021		61, 12, 50, STM	STM	●	●	●	●
Zielerreichung überprüfen	0.4	Abschlussevaluation	Workshop mit IPG, Workshop mit Bürgerschaft, Befragung der Aktiven	langfristig	2026		61, 12, 50, STM	STM	●	●	●	●
Bürgerbeteiligung												
Räume zur Durchführung von Stadtteilarbeit schaffen	0.5	Stadtteilbüro eröffnen	Sprechstunden anbieten, vernetzen, beraten, vermitteln, Informationen weitergeben	begleitend	April 2016		STM, 61-8.1	VU	●	●	●	●
Bürgerinnen und Bürger an der Stadtteilentwicklung beteiligen	0.6	regelmäßige Themengruppen moderieren		begleitend	Mai 2016		STM, 61-8.1	VU, 61-8.1	●	●	●	●
	0.7	Bürgergremium einrichten und leiten		begleitend	Juni 2016		STM, 61-8.1	VU, 61-8.1	●	●	●	●
Vernetzung und Kooperation												
Stadtverwaltung eng in die Stadtteilentwicklung einbinden	0.8	IPG einrichten und leiten		begleitend	Mai 2016		61-8.1, 15, 23, 32, 50, 51, 52, 53, 61, 66, 67, AWS, STM	61-8.1	●	●	●	●
	0.9	Fachämter in Themengruppen einbeziehen		begleitend	Mai 2016		61-8.1, 15, 23, 32, 50, 51, 52, 53, 61, 66, 67, AWS, STM	61-8.1	●	●	●	●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
Zusammenarbeit zwischen den Institutionen intensivieren	0.10	Kennenlerngespräche führen		begleitend	Oktober 2016		STM 61-8.1	STM	○	○	●	●
	0.11	Institutionen in Themengruppen einbeziehen		begleitend	Mai 2016		STM	61-8.1		○	●	●
	0.12	"Runder Tisch Gemeinwesen" einrichten und leiten		begleitend			STM	STM			○	●
Wohnbauunternehmen eng in die Stadtteilentwicklung einbinden	0.13	"Runder Tisch Wohnen" einrichten und leiten	Sanierungspraxis, Belegungspraxis, Wohnumfeldgestaltung, ...	begleitend	Oktober 2016		STM, 61-8.1	STM	●			
Öffentlichkeitsarbeit												
Bewohnerschaft über Stadtteilentwicklung auf dem Laufenden halten	0.14	alle zwei Jahre Tag der Bürgerinformation durchführen	Auftaktveranstaltung am Anfang, anschließend alle 2 Jahre Projektfortschritte ausstellen	mittelfristig	April 2016		STM, 61-8.1	61-8.1	●	●	●	●
	0.15	Homepage einrichten www.stuttgart-duerlewang.de	Infos zur Sozialen Stadt, zum Stadtteil, zu Einrichtungen, zu Veranstaltungen, Fotogalerie	begleitend	Mai 2016		STM	STM	○	○	○	●
	0.16	Kulturhaltestelle	Infos zur Sozialen Stadt, zum Stadtteil, zu Einrichtungen, zu Veranstaltungen	kurzfristig	2016		Kultur am Kelternberg e.V., 15, 61.8.1, 66, 67	Verein		○		●
Stadtteilimage nach innen und außen verbessern	0.17	regelmäßige Öffentlichkeits- und Pressearbeit	Mitteilungen an Zeitungen, Portal Soziale Stadt, Teilnahme an Ausschreibungen und Wettbewerben	begleitend	April 2016		STM, 61.8.1	VU	●	●	●	●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab <i>tatsächlicher Beginn (falls abweichend)</i>	Ab- schluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)				
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben	
Handlungsfeld 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum													
Leitziel: Dürtlewang ist ein Stadtteil, in dem Menschen aller Generationen gerne wohnen und sich gerne draußen aufhalten.													
Wohnen													
Ausgeglichene, gemischte Bewohnerstruktur sichern	1.1	bei Sanierung: Wohnungen zusammenlegen (v.a. für Familien)	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen				Eigentümer	VU	●		○		
	1.2	bei Sanierung: alten- und behindertengerechte Wohnungen bauen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen				Eigentümer	VU	●				
	1.3	bei Neubau: Stuttgarter Innenentwicklungsmodell (SIM) anwenden					Eigentümer	STM	●				
	1.4	bei Sanierung: WG-geeignete Wohnungen, Mehrgenerationenwohnen ermöglichen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen					VU	●				
	1.5	Bau eines Seniorenwohnheims					61	VU	●	○		●	
Modernisierung und energetische Sanierung fördern	1.6	i.R. Modernisierungsförderung in Sanierungsgebieten	Maßnahmen zur Energieeinsparung, äußeres Erscheinungsbild, Balkone, ...	begleitend	November 2015		61-8.1, ORplan, Eigentümer	VU	●	●			
Neuen Wohnraum schaffen	1.7	Nachverdichtungskonzept (Aufstockung, Dachgeschoss-Ausbau, Anbau) aufstellen	i.R. B-Plan "Dürtlewang-Süd"; i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr ; i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen					VU	●				
Lärmbelastung reduzieren (Verkehr, S-Bahn, Flugzeuge)	1.8	Lärmschutzwall nördlich der Autobahn zw. Schönbuch-/Vaihinger Straße und der S-Bahntrasse						VU	●			●	

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
Mietern direkten Zugang ins Grüne ermöglichen	1.9	Mietergärten anlegen	Nutzungskonflikte berücksichtigen (Lärm, Gerüche) i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen				Wohnungsbauunternehmen	VU	●			●
	1.10	Begrünung von Flachdächern fördern	i.R. Förderung der Hof-, Dach- und Fassadenbegrünung der Stadt Stuttgart				61-8.1	VU	●			
Öffentlicher und öffentlich nutzbarer Raum												
Stadtteileingänge aufwerten	1.11	Aufwertung Stadtteileingang Galileistraße nach Süden	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					VU	●	●		
		Aufwertung Stadtteileingang Osterbronnsstraße/Dürlewang-Straße	i.R. Umgestaltung Osterbronnsstraße formuliert						●	●		
Nutzbarkeit und Qualität der öffentlichen und öffentlich zugänglichen Flächen verbessern	1.12	Freiraum- und Verkehrskonzept für gesamten Stadtteil erstellen und umsetzen	Beläge, Beleuchtung, Möblierung, Spiel- und Aktivitätspunkte, Querungshilfen, Platzgestaltung am Mittelweg	kurzfristig	August 2016 / Februar 2017	Dez 16	61-8.1, STM / externes Planungsbüro	VU, TG 1	●	●		
	1.13	Vorplätze der Kirchengemeinden in Freiraum- und Verkehrskonzept einbeziehen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert				kath. und ev. Kirche	VU	●	○	○	○
	1.14	Bereiche zwischen den Zeilenbauten in Freiraum- und Verkehrskonzept einbeziehen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen				Wohnbau	VU	●		○	
	1.15	wuchernde Vegetation auslichten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert; i.R. Gestaltungskonzept für Dürlewang-Park formuliert	kurzfristig			67	VU, TG 1	●	●		
	1.16	Freiraumqualität im Wald und am Waldrand erhöhen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					TG 1	●		○	●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben
	1.17	Konzepte und Maßnahmen zur Rückhaltung und Abführung des Grund- und Oberflächenwassers entwickeln					66, 67	VU	●			
	1.18	Patenschaften zur Pflege von Grünflächen und Spielplätzen initiieren		mittelfristig			Institutionen, Bürgerinnen und Bürger	VU	●		●	
	1.19	Let's Putz als regelmäßige Veranstaltung zur Erhöhung der Sauberkeit initiieren		kurzfristig	März 2017		STM, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger	STM, TG 1	●	●	●	●
		Möblierungskatalog für Dürlewang erstellen und anwenden	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	kurzfristig	Dezember 2017		61-8.1		●	●		
		Erweiterung des Spazierwegs über den Steinbach	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert									
Wege zwischen dem Straßenring als barrierefreie Mobilitätsachsen für Fußgänger und Radfahrer gestalten	1.20	private Flächen entlang des Mittelwegs und quer dazu durch die Stadt erwerben / durch Grunddienstbarkeiten sichern	Grundlage i.R. B-Plan "Dürlewang-Süd". I.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert.					VU	●	○		
		Mittelweg umgestalten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					Masterplan Freiraum und Verkehr				
	1.21	zusätzliche Wegeverbindung zw. Sirius- und Jupiterweg bauen			wird nicht weiter verfolgt			VU	●			
Fuß- und Radwegeverbindungen nach Rohr und ins Gewerbegebiet verbessern	1.22	nach Rohr i.R. Umgestaltung Osterbronnstraße , ins Gewerbegebiet			2019			VU	●	●		

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
Straßen, Parkierung												
Durchgangs- und Schleichverkehr aus dem Gewerbegebiet reduzieren	1.23	Durchfahrtsbeschränkung am Lambertweg	Neue Beschilderung seit Okt 2016 i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	mittelfristig			66, 32	VU, TG 1	●			●
	1.24	Betriebe im Gewerbegebiet über Jobticket informieren		kurzfristig		2017	61-8.1, STM	TG 1	●			
Verkehrssicherheit vor allem für Kinder und alte Menschen verbessern	1.25	Querungshilfen (durch Fahrbahnverengung, farbiger Aufmerksamkeitsbelag, Sichtfelder, Barrierefreiheit) einrichten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					VU, TG 1	●		○	○
	1.26	Geschwindigkeitsbegrenzung und -kontrolle , v.a. auf Herschelstraße, Osterbronnstraße und Dürlewangstraße	Markierung von Tempo-30-Zonen auf Fahrbahn, Standort der Beschilderung überprüfen, weitere optische Verdeutlichung				66, 32	VU, TG 1	●			○
	1.27	Stichstraßen und Junoweg umgestalten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					VU	●		●	○
	1.28	Beleuchtungsrundgang : dunkle Stellen im Stadtteil finden und beseitigen		kurzfristig	Jan 17		61, STM, TG 1, Wohnbau	TG 1	●			○
Parkmöglichkeiten im öffentlichen und privaten Raum schaffen und ordnen	1.29	nicht versiegelte Stellplätze in den Randbereichen privater Grünflächen anlegen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen					VU	●			
	1.30	Parkierungskonzept erstellen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert; i.R. Parkraumbewirtschaftung der Stadt Stuttgart zu prüfen; (Tief-)Garagen erhöhen;	kurzfristig				VU	●	●		
	1.31	Gestaltungskonzept für Garagenzeilen erstellen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen, i.R. Förderung der Garagendachbegrünung					VU	●			

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab <i>tatsächlicher Beginn (falls abweichend)</i>	Ab- schluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben
		Umgestaltung Eulerstraße um beidseitiges Parken zu ermöglichen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					Masterplan Freiraum und Verkehr	●			
		Zusätzliche Parkplätze an Schopenhauerstraße schaffen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					Masterplan Freiraum und Verkehr	●			
		Zusätzliche Parkplätze an Galileistraße schaffen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert					Masterplan Freiraum und Verkehr	●			
Alternative Mobilitätsangebote einrichten und fördern	1.32	Radwege ausbauen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert; i.R. Umgestaltung Osterbronnstraße					VU	●			●
	1.33	Carsharing und Fahrradverleih einrichten						VU	●			●
	1.34	ÖPNV ausbauen	i.R. Neubau Stadtbahnlinie U12	kurzfristig		2016		VU	●			●
	1.35	ÖPNV vernetzen	Taktung aufeinander abstimmen					VU	●			
	1.36	Haltestellen attraktiv und benutzerfreundlich gestalten	Bänke, Regenschutz, Barrieren abbauen					VU	●			
	1.37	Stromzapsäule aufstellen						VU	●			

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab <i>tatsächlicher Beginn (falls abweichend)</i>	Ab- schluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)				
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben	
Handlungsfeld 2 Stadtteilzentrum, Nahversorgung													
Leitziel: Dürtlewang hat ein Stadtteilzentrum, das Möglichkeiten für Besorgungen und Erledigungen bietet und zum Aufenthalt im öffentlichen Raum einlädt.													
Dürtlewang-Park													
Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität des Dürtlewang-Parks verbessern: zwanglose Aufenthalts- und Aktivitätsorte schaffen	2.1	Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park erstellen und umsetzen	Flächen vor den Erdgeschosszonen, zentralen Platz im Park, oberirdischen Wasserlauf aufwerten, Ruhepunkte, Wasserspiel, Parkeingänge, Spielplatz, Anschlüsse Strom und Wasser		Sep 16	2020	61-8.1, STM, 67	VU		●		●	
Osterbronnsstraße													
Straßenraum aufwerten	2.2	Umgestaltung Osterbronnsstraße	i.R. Bebauungsplan Vaihingen 263 "Zentrum Dürtlewang"; Straßenbreite optisch reduzieren, Radwege anlegen, Fußweg verbreitern, Bäume anpflanzen		2018		66	VU, TG2		●			
Ladenzeile													
Ladenzeile zu einem baulich markanten Quartierszentrum aufwerten	2.3	baurechtliche Möglichkeiten i.R. Bebauungsplan Vaihingen 263 "Zentrum Dürtlewang" schaffen (rechtskräftig seit 27.10.2016)	Geschosszahl erhöhen, Baugrenzen erweitern				61	VU		●			
	2.4	Erneuerung i.R. Modernisierungsförderung	technische und energetische Sanierung, Veränderung der Wohngrundrisse, äußeres Erscheinungsbild, Schaffung von Grünflächen				61, ORplan, Eigentümer	VU		●			

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
	2.5	öffentliche und private Verbindungswege zwischen den Gebäuden attraktiv gestalten	Sichtbeziehungen herstellen, Angsträume vermeiden; Eigentümergespräche führen		Nov 17		67, Eigentümer	VU, STM		●		
Nutzungsmischung aus Einzelhandel, Dienstleistungen, Gemeinweseneinrichtungen, Gastronomie und Wohnen stärken	2.6	baurechtliche Möglichkeiten im i.R. Bebauungsplan Vaihingen 263 "Zentrum Dürlewang" schaffen	Mischgebiet MI im Bereich Osterbronnsstraße 56A bis 82, sowie Herschelstraße 1+3. Sondergebiet SO im Bereich Osterbronnsstraße 50 bis 54			2016	61	VU		●		
	2.7	Außenwirkung der Geschäfte zur Osterbronnsstraße verbessern	Neugestaltung der gemeinsamen Außenbeschilderung, i.R. Runder Tisch Gewerbe ansprechen					Geschäftsinhaber VU		●		
Nahversorgung sichern und ausbauen	2.8	baurechtliche Möglichkeiten i.R. Bebauungsplan Vaihingen 263 "Zentrum Dürlewang" schaffen				2016	61	VU		●		
		Informationen über ergänzende Angebote bereitstellen	Hinweis auf Lieferdienste für Bewegungseingeschränkte Bewohner an öffentlichen Stellen auslegen	kurzfristig		Jun 16		STM, 61-8.1, AWO, ev. und kath. Kirche		●		
Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden												
Stadtteilmarketing mit Gewerbetreibenden initiieren	2.9	Runder Tisch Gewerbe initiieren	Netzwerken, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Ziele für Dürlewang formulieren			2018		STM, Geschäftsinhaber STM		●		○
	2.10	gemeinsames Konzept für Dürlewang erarbeiten	Befragung der Gewerbetreibenden; i.R. Runder Tisch Gewerbe ansprechen			2018		STM, 61-8.1, Geschäftsinhaber, BDS Vaihingen VU		●		
	2.11	Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	in Stadtteilzeitung und weiteren Medien gemeinsam auftreten; i.R. Runder Tisch Gewerbe ansprechen					Geschäftsinhaber STM		●		

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)				
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben	
Handlungsfeld 3 Kinder und Jugendliche													
Leitziel: Dürtlewang ist ein Stadtteil, in dem es Raum und Gehör für Kinder und Jugendliche gibt.													
Übergeordnet für Kinder, Jugendliche und Familien													
Kinder und Jugendliche an der Stadtteilentwicklung beteiligen	3.1	regelmäßig Aktionen der Kinder- und Jugendbeteiligung initiieren	Mobifant und Fragebogenaktion am Spielplatz Siriusweg; Flyer Jugendbeteiligung	Kurzfristig	Oktober 2016	Okt 2016	STM, TG 3, JH Möhringen	TG 3	○	○	●		
	3.2	regelmäßig mit Kinder- und Jugendrat austauschen		begleitend	Nov 16			TG 3			●		
		Angebote der mobilen Jugendarbeit in Dürtlewang schaffen		kurzfristig				61-8.1			●		
Angebote für Stadtteilbewohner, d.h. für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ergänzen und ausbauen	3.3	neue Einrichtung: Bürgertreff für alle Dürtlewanger (gerade auch Familien)		langfristig				VU			●	●	
	3.4	Angebote in vorhandenen Einrichtungen ergänzen	Liedernachmittag in der AWO, Bastelnachmittag im Stadtteilbüro	begleitend	Sep 17		BG, AWO, STM	TG 3			●	●	
Ein Spiel-, Freizeit und Erholungs Gelände für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickeln	3.5	i.R. Spiel und Sport am Spielplatz am Lunaweg	evtl. auch Bewegungsgeräte für Ältere, Grillstelle, Sanierung Bolzplatz; i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr	mittelfristig				VU, TG 3	●		●		
Spontan nutzbare Aktivitätsbereiche und Spielpunkte schaffen	3.6	i.R. Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr						VU		●	●		
	3.7	Waldlehrpfad	bestehendes Konzept berücksichtigen				Kinderhaus Galileo, 61-8.1, 67	Auftakt			●	●	

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
Kinder												
Städtisches Angebot an Kinderspielplätzen verbessern und ausbauen	3.8	Spiel und Sport am Spielplatz am Lunaweg	studentische Ausarbeitung; i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr		Oktober 16			VU, TG 3	●		●	
	3.9	Modernisierung und Vergrößerung Spielplatz Siriusweg	i.R. Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park		September 2016 / März 2017			VU, TG 3		●	●	
Kleinkinderspielplätzen im Wohnumfeld (Wohnungsgenossenschaften und SWSG) verbessern oder neu bauen	3.10	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen						VU	●		●	
Verkehrssicherheit für Kinder (Schulweg) verbessern	3.11	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr						VU	●	●	●	
Gesundheitsförderliche Bedingungen in den Institutionen Kita und Schule schaffen	3.12	i.R. Kennenlerngespräche ansprechen			Oktober 2016			STM			●	●
Jugendliche												
Zwanglose Begegnungs-, Aufenthalts- und Aktivitätsorte einrichten	3.13	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr i.R. Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park	Basketballkorb, Fußballkäfig, Bolzplatz, Skatepark, Graffitiwände, Halfpipe					VU, STM	●	●	●	
	3.14	Spielebox mit Geräten zum Ausleihen anschaffen	Badminton, Wikingerschach, Pedalos, Jonglierbälle, Diabolo, Volleyball, Netz, Markierungskegel, u.a.	kurzfristig	Dezember 2016			STM		●	●	
	3.15	Kinder- und Jugendtreff	Bauwagen oder Gebäude					VU		○	●	

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil-leben
Jugendliche bei der Lehrstellensuche unterstützen	3.16	Bewerbungstraining, Patenschaften						VU			●	
Handlungsfeld 4 Stadtteileben: Begegnung, Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheitsförderung												
Leitziel: Dürtlewang ist ein Stadtteil, in dem es ausreichend Angebote für Begegnung, Kultur, Sport, Freizeit und Gesundheitsförderung gibt												
Übergeordnet für alle												
Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner am Stadtteileben sichern	4.1	Älteren Menschen mit Migrationshintergrund die Angebote der AWO zugänglich machen					AWO, STM	TG 4				●
Informationsmöglichkeiten innerhalb Dürtlewangs verbessern	4.4	Stadtteilzeitung	Infos über das Stadtteileben, über geplante Baumaßnahmen					Auftakt, VU	○	○	○	●
	4.5	Bestand und Bedarf an sozialen Angebote ermitteln	i.R. TG 4					VU		○		●
	4.6	Stadtteiführungen					STM, Wörner	VU				●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
Begegnung												
Räume für Begegnung und Austausch zwischen unterschiedlichen Bewohnerinnen und Bewohnern schaffen	4.7	begonnen durch Stadtteilbüro , aber Ziel: Bürgertreff	bisherige Vorschläge: Kleinkino/Kinoclub, "Volksschule" - Angebote von und für Bürgerinnen und Bürger (z.B. Stricken, Singen für alle), Bildungsangebote (Tanzen, Sprachen, PC), Beratung, Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung					TG 4, VU		○	○	●
(Gesellige) Angebote für alle Bewohnerinnen und Bewohner ergänzen und neue aufbauen	4.8	regelmäßige Stadtteilfeste		begleitend		24.06. 2017	STM	STM, TG 4, VU		○		●
	4.9	regelmäßige vorweihnachtliche Aktionen im Stadtteilbüro	Nikolausfest, Märchen und Klänge	begleitend	06.12.2016		STM, TG 4, KH Galileo, AWO	TG 4			○	●
	4.10	Gemeinsam gärtnern	i.R. Förderung Urbanes Gärtnern; mit Kooperationspartner	begleitend	2017		AWO, Schönbuschschule	TG1, TG 4	○	○		●
	4.11	Gartenfestival	Bsp. Esslingen					TG 4				●
	4.12	bei Hofflohmärkten mitmachen		begleitend	Juli 2017		STM	TG 4				●
		weitere Veranstaltungen initiieren	Zwiebelkuchenfest 29.09.2017	begleitend			STM					●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
Interkulturellen Austausch fördern	4.13	Dürlewanger Kultursommer	mit Beiträgen der verschiedenen Nationalitätengruppen					VU				●
Kultur												
Kulturelle Angebote etablieren	4.14	öffentliches Bücherregal	i.R. Gestaltungskonzept Dürlewang-Park		2019			VU, Auftakt		○		●
Auftritts- und Aufführungsmöglichkeiten für Künstler, Gruppen aus dem Quartier und von außen schaffen	4.15	i.R. Aktionstag Gesund älter werden, i.R. Stadtfest, in einem Bürgertreff			08.10.2016			VU		○		●
	4.16	Freiluftveranstaltungen	Open-Air.Kino, Konzerte, Theater					VU		○		●
Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung												
Zwanglose Begegnungs-, Aufenthalts- und Aktivitätsorte einrichten	4.17	i.R. Gestaltungskonzept Dürlewang-Park; i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr		mittelfristig				VU	○	○		●
Ein Spiel-, Freizeit und Erholungsgebiete für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickeln	4.18	Spiel und Sport am Spielplatz am Lunaweg	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	mittelfristig				VU	○			●
Sport- und Bewegungsangebote ergänzen und entwickeln	4.19	Sport im Park		kurzfristig	2017		Sportvereine?	STM		○		●
	4.20	Sport im Stadtteilbüro	z.B. Yoga, Pilates				Sportvereine?	STM		○		●
	4.21	Spaziergänge fördern	Waldspaziergänge mit Infos zur Flora; i.R. Schrittzähleraktion	kurzfristig	Jun 17		TG 4	TG 4				●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
	4.22	wöchentliches Lauftraining im Wald und/oder Laufkurs						Auftakt				●
	4.23	Sport- und Bewegungsanlagen im Wald	z.B. Trimm Dich, Dirt-Bike-Strecke, Klettergarten,...					VU				●
Bedingungen für das gesunde Älter werden in Dürlewang schaffen	4.24	Aktionstag Gesund älter werden	Information, Aktion	kurzfristig	08.10.2016		53, eva, AWO, STM, 61-8.1, Institutionen und Geschäfte	53		○		●
	4.25	Treffpunkt für Ältere an Sonn- und Feiertagen						Auftakt				●
	4.26	Bewegte Apotheke					53, STM, 61-8.1, Apotheken	61-8.1				●
		Schrittzähleraktion		kurzfristig	Jun 17		53, 61-8.1, STM, AWO					●

Stand: 17.11.2017

Legende

STM	Stadtteilmanagement
61-8.1	Projektleitung beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
15	Bezirksamt Vaihingen
23	Amt für Liegenschaften und Wohnen
32	Amt für öffentliche Ordnung
50	Sozialamt
51	Jugendamt
52	Amt für Sport und Bewegung
53	Gesundheitsamt
61	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
66	Tiefbauamt
67	Garten-, Friedhofs- und Forstamt
AWS	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart
12	Statistisches Amt
VU	Vorbereitende Untersuchungen
TG	Themengruppe

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab <i>tatsächlicher Beginn (falls abweichend)</i>	Ab- schluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben

BG AWO eva Auftakt	Bürgergremium Begegnungsstätte für Ältere der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. Eröffnung Stadtteilbüro und Auftaktveranstaltung
-----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------